



europa-union thüringen
Mitwirken am Europa der Bürger



PODIUMSDISKUSSION
Streit um die
Streitbeilegung
– TTIP und die
Schiedsgerichtsbarkeit

Europäisches InformationsZentrum Erfurt
Regierungsstraße 73
99084 Erfurt

Donnerstag, 2. Juli 2015
18:30–20:30 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.europa-union-thueringen.de

www.jef-thueringen.eu

Mit freundlicher Unterstützung von



Presse- und Informationsamt
der Bundesregierung



ANMELDUNG

per Mail an kontakt@europa-union-thueringen.de
oder postalisch mit diesem Abschnitt

Ich melde mich hiermit an zur Veranstaltung
Streit um die Streitbeilegung –
TTIP und die Schiedsgerichtsbarkeit
am 2. Juli 2015

Name:

Adresse:

E-Mail:

Bitte
freimachen

Europa-Union Thüringen e.V.
% Europäisches InformationsZentrum Erfurt
Regierungsstraße 73
99084 Erfurt

Die öffentliche Debatte über das Freihandelsabkommen TTIP ist in Deutschland ungebrochen. Gegenstand der Bedenken gegen TTIP ist nicht nur die befürchtete Absenkung von Umwelt-, Verbraucherschutz- und Sozialstandards oder die etwaige Benachteiligung potenzieller (dritter) Handelspartner im Bereich der Entwicklungspolitik.

Unerwartet heftig wird v.a. die Frage diskutiert, ob Konflikte im Zusammenhang mit Auslands-»Investments« zwischen privaten Unternehmen und Staaten(gemeinschaften) der Schiedsgerichtsbarkeit zugänglich gemacht werden sollen. Dabei sind Schiedsgerichte im internationalen grenzüberschreitenden Wirtschaftsverkehr weder unüblich noch neu.

Geht es bei der Kritik gegen diesen Streitbeilegungsmechanismus wirklich nur um die Ablehnung privater Schiedsgerichte? Was sind genau die Merkmale solcher Schiedsgerichte und warum haben wir diese? Für wen genau sind sie (nicht) von Vorteil? Gibt es Alternativen und wenn ja, wie könnten diese aussehen?

Diesen und weiteren Fragen rund um die Investor-Staat-Streitbeilegung (ISDS) wollen wir in einer Podiumsdiskussion nachgehen. Diskutieren Sie mit!

PROGRAMM

18:30 **Begrüßung**

Gabriele Kalb
Landesvorsitzende
der Europa-Union Thüringen

18:40 **Podiumsdiskussion**

Dr. Claudia Conen
m.con – Verband für außergerichtliche
Streitbeilegung Frankfurt

Prof. Dr. Ludwig Gramlich
Technische Universität Chemnitz

Alexander Häbler
Carl Warrlich GmbH Treffurt

Prof. Dr. Gerald Schuller
Deutsch-Amerikanische Gesellschaft
Erfurt

Tim Segler
Initiative Junger Transatlantiker
Thüringen

Moderation:

Marion Walsmann
Justizministerin a.D., europapolitische
Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion

Martin Luckert
Landesvorsitzender der JEF Thüringen

20:30 **Get-together**

Dr. Claudia Conen ist Wirtschaftsjuristin und Wirtschaftsmediatorin. Sie ist Vorstandsmitglied des m.con e.V. und promovierte zu Verfahren der außergerichtlichen Streitbeilegung. Frau Dr. Conen ist Lehrbeauftragte für außergerichtliche Streitbeilegung an diversen Hochschulen und Autorin zahlreicher Beiträge zum Thema.

Prof. Dr. Ludwig Gramlich ist Inhaber des Lehrstuhls für öffentliches Recht und öffentliches Wirtschaftsrecht an der TU Chemnitz. Seit über 30 Jahren beschäftigt sich Prof. Gramlich mit dem Rechtsschutz bei grenzüberschreitenden Investitionen zu dem er auch habilitierte.

Alexander Häbler ist Wirtschaftssenator des Bundesverbands Mittelständische Wirtschaft und Geschäftsführer der Carl Warrlich GmbH Treffurt. Mit mehr als 50 Mitarbeitern vertritt das Unternehmen weltweit u.a. Anzündhilfen auf ökologischer Basis, Heizhilfen und Grillanzünder.

Prof. Dr. Gerald Schuller ist Leiter des Fachgebietes Angewandte Mediensysteme der TU Ilmenau und Vorstandsmitglied der Deutsch-Amerikanischen Gesellschaft Erfurt (DAGEF). DAGEF ist seit mehr als 20 Jahren Netzwerk für amerikabegeisterte Thüringer und in Erfurt weilende US-Bürger.

Tim Segler studierte Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaften. Der Referent im Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales engagiert sich im Vorstand der Initiative Junge Transatlantiker Thüringen, die sich für einen konstruktiven offenen Dialog in den transatlantischen Beziehungen einsetzt.